

nung der Dauer der Erde, die freilich bei den Wundern das größte Wunder ist, noch immer fort und hätte lange noch nicht geendet. Denn um eine Billion zu zählen, bedürfte es 9522 Jahr, 342 Tage, 5 Stunden, 20 Minuten, und es soll ja nur 5773 Jahr her seyn, daß die Erde aus der schaffenden Hand Gottes hervorging. Hätte man nun noch obenein dem armen Adam so viel Ruhe gegönnt, zu essen, zu trinken, zu schlafen, kurz, hätte man die Zählung nur zu 12 Stunden gerechnet; so gäbe es gar 19045 Jahr, 319 Tage, 10 Stunden, 40 Minuten.

Deutscher Sprachgebrauch
und seine Sklaven *) sollen mich nicht länger

*) Ihr habt das T in D verwandelt:
zum Deut gemacht den Vater Theut! zc.
Langbein.

hinderen, unser Volkspalladium, durch sie erdunkelt, in reines Licht, wie ich's ermag, zu stellen, — doch nicht durch diese Blätter, denn saepe altercando veritas amittitur! — durch die, Blatt 92, angekündeten Vorlesungen, die ich

vom Drei und Zwanzigsten dieses Monats an und fortwährend, Mittwochs und Sonnabends, zwischen Ein und Zwei Uhr halten werde.

Und ermuthigt durch den Geist des teutschen Urschriftenthumes und durch den Beifall anerkannter Fürsten im Reiche der Wissenschaft, hoffe ich dem Sprachgebrauche selbst seine Lieblinge zu endführen, und zu reizen, daß auch sie die heilige Grundsäule des Vaterlandes aufrichten helfen.

Leipzig, am 19. Oct. 1824.

D. Kremser.

Ernst Müller, Redakteur.

Herr Ignaz Moscheles

wird, den Wünschen mehrerer Kunstfreunde zufolge, Sonnabend den 23sten October, im Saale des Gewandhauses ein zweites und letztes Concert geben und darinnen seine neuesten Clavier-Compositionen vortragen. Billets à 16 Gr. sind, bis Freitag Abend, bei mir und bei dem Bibliothekaufwärter Winter zu haben; Sonnabends, als am Tage des Concerts, kostet das Billet Einen Thaler. Der Anfang ist halb 7 Uhr.

C. F. Peters (Bureau de Musique).

Bekanntmachung. Hiermit zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß meine Stunden nächsten Monat ihren Anfang nehmen werden, und bitte daher, mich wie früher mit dem gütigen Zutrauen zu beehren; ich bin zu treffen im halben Mond in der Haleschen Gasse, von früh 8 bis 11 und Nachmittag von 1 bis 3 Uhr.

Moriz Gustav Klemm jun., Lehrer der Tanzkunst.

Das bewährteste Mittel gegen Frostbeulen.

Mehrere, die hundert andre ausposaunte Mittel mehrjährig ohne Hülfe gebraucht, empfehlen ein dagegen ganz sicheres, welches der hiesige Wundarzt Herr Carl Zimmermann jun., Nikolaistraße Nr. 746, besitzt, und Jedem eben so gern als billig damit dienen wird.

I. N. G.